

„Das ist gigantisch“

Holzgroßhandel Fries hat neues Firmengelände in Kiel-Wellsee eröffnet

Die Holzgroßhandlung Fries feierte am 19. April 2008 Eröffnung des neuen 37.000 m² großen Firmengeländes.

Vor rund 1.500 geladenen Gästen sprach Ministerpräsident Peter Harry Carstensen die Begrüßungsworte. „Die Familie Fries hat etwas Besonderes auf schleswig-holsteinischen Boden gestellt“, verkündete er. „Was man hier sehen und kaufen kann, sind energiesparende Baustoffe. Ökonomie und Ökologie sollten kein Widerspruch sein.“

Außerdem lobte der Ministerpräsident, dass zwei von drei Beschäftigten im eigenen Betrieb ausgebildet wurden. „Die hohe Übernahmequote steht für das gute Betriebsklima.“ Dem stimmte auch Kiels Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz zu. „Dass so viele Mitarbeiter im eigenen Haus gelernt haben, ist einfach gigantisch.“ Zudem hob sie die Größe des neuen Firmengeländes hervor: 37.000 m². „Ich bin glücklich, dass die Firma Fries ihren Hauptsitz in die Landeshauptstadt Kiel verlegt hat“, so die Bürgermeisterin. „Es geht doch, in Kiel erfolgreich zu sein.“

Fries ist seit fast fünfzig Jahren im

Besitz der gleichnamigen Familie. 1959 startete Gründer Johannes Fries mit sechs Mitarbeitern und verkaufte vor allem Holz und Sperrholz in Schleswig-Holstein. Damals gab es in Kiel noch fünfzig Holzhandlungen. Heute ist sie die einzige und zählt bundesweit zu den größten Unternehmen dieser Branche. Das Unternehmen hat insgesamt 400 Beschäftigte und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 100 Millionen Euro.

Das Sortiment der Großhandlung umfasst Holz, Holzwerkstoffe, Fenster und Türen, Kunststoffe und Bodenbeläge. Verkauft wird ausschließlich an Handwerker, nicht an Endverbraucher. Dennoch können sich Bauherren und Renovierer gern in der großen, zweistöckigen Ausstellung in der Edisonstraße 50 umfassend informieren. „Wir geben uns Mühe bei der Beratung“, so Dr. Ulrich Fries, seit zwanzig Jahren geschäftsführender Gesellschafter. Er setzt auf die Gemeinsamkeit von Handwerk, Handel und Industrie. „Wir haben uns etwas zu sagen und wir tun es gerne.“ Voller Stolz verweist er auf Innovationen wie das Fries-Sturmschutzfenster. „Das einzige Fenster auf dem Markt, das bis Windstärke 14 auf Schlagregen geprüft ist.“



MODERNISIEREN



Fotos: Fries

